



Dezember 2025 bis Februar 2026

Pfarrblatt

Ried im Traunkreis



*Gesegnete Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr*



„Friede auf Erden – auch am Gartenzaun“



Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn wir auf die vergangenen Wochen und Monate zurückblicken, dürfen wir dankbar feststellen, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist. Viele schöne Begegnungen, gemeinsame Feiern und Veranstaltungen haben uns gezeigt, dass Kirche dort lebendig wird, wo Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, feiern, beten und einander unterstützen.

Ob bei der Gottesdienstübertragung, den Agopen in Weigersdorf, der Pfarrwallfahrt oder bei besonderen Gottesdiensten – überall war spürbar, dass Gemeinschaft nicht selbstverständlich ist, sondern immer wieder neu wächst, wenn wir einander offen begegnen. Jeder Beitrag, jede helfende Hand und jedes freundliche Wort tragen dazu bei, dass unsere Pfarrgemeinde ein Ort bleibt, an dem sich Menschen willkommen und angekommen fühlen.

Nun steht der **Advent** vor der Tür – eine Zeit des Wartens, der Vorbereitung und der stillen Freude. Inmitten der Dunkelheit der Wintertage entzünden wir Lichter, die uns Hoffnung schenken und daran erinnern, dass Gott mitten unter uns ist. Sein Licht leuchtet in unseren

Herzen, in unseren Familien und in unserer Gemeinschaft – überall dort, wo Menschen füreinander da sind.

Dieses **Licht der Hoffnung** darf uns neu berühren. Es erinnert uns daran, dass Gott selbst in unser Dunkel kommt – leise, unscheinbar, aber mit einer Kraft, die Herzen wandelt und Gemeinschaft schenkt. Dieses Licht wollen wir miteinander teilen und weitertragen, damit es auch in schwierigen Zeiten Mut und Zuversicht schenkt. Mit dem **Ende des Heiligen Jahres** beim Sonntagsgottesdienst am **28. Dezember in Weigersdorf** blicken wir zugleich dankbar zurück auf vieles, was in unserer Pfarre gewachsen ist. Möge das, was wir erlebt und erfahren haben, uns ermutigen, im kommenden Jahr mit Vertrauen und Hoffnung weiterzugehen – im Bewusstsein, dass Gott unser Begleiter bleibt.

Lasst uns mit Freude und Zuversicht in die vor uns liegende Zeit gehen – im Vertrauen darauf, dass Gottes Licht unsere Wege erhellt und unsere Gemeinschaft stärkt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, viel Licht im Herzen und Hoffnung, die weiterträgt.

Maria Hagmair für das Seelsorgeteam

Gedanken zu Weihnachten von Pater Ernst!"

„Du bist Weihnachten!“ - Mit diesem Satz möchte ich werben für das Fest, auf das wir wieder zugehen. Hoffentlich geht diese Werbung nicht unter im Trubel der Vorweihnachtszeit, dieser Zeit des Hetzens, des Kau- fens und der feucht-fröhlichen Weihnachtsfeiern. Vielleicht finden Sie diese Werbung etwas seltsam oder sie macht Sie sogar etwas neugierig! Stellen Sie sich vor, es sagt jemand zu Ihnen: „Du bist Ried!“ Heißt das nicht, ich soll mich mit meinem Heimatort identifizieren, soll das Gemeinschaftsleben von Ried mitleben und mitfeiern, soll meine Talente einsetzen, ein gutes Miteinander zu gestalten, auf meine Heimat stolz sein, usw.? Ähnliches will uns auch dieser Werbespot „Du bist Weihnachten!“ sagen. Er möchte uns anregen, uns mit Weihnachten zu identifizieren und zu entdecken, wie wir mithelfen können, Weihnachten sinnvoll zu feiern.

Drei Symbole von Weihnachten können uns dazu anregen: Krippe, Engel und Hirten.

Paul Gebhardt, der große Liederdichter des 17. Jahrh. sagte einmal: „Du bist Krippe!“

Ja, Du kannst Krippe sein. Gott will dich füllen. Er will sein Wort, seine Botschaft, seinen Sohn in Dein Herz legen. Er möchte, dass Du Jesus Christus, seine Botschaft, seine ermutigenden Worte, seine Art, auf die Menschen zuzugehen und sie aufzurichten, in Dir trägst.

So bist Du Krippe! So bist Du Weihnachten!

Der zeitgenössische Lyriker Rudolf Otto Wiemer sagt: „Du bist Engel!“ In einem seiner Gedichte schreibt er: „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, oft sind sie alt und hässlich und klein, sie ha-

ben kein weißes Gewand. Vielleicht wohnt er neben dir, der Engel.“

Ja, Du kannst Engel sein. Du kannst heute den Menschen die Freude und den Frieden verkünden und vorleben. Du kannst – ganz leise und unspektakulär ein Klima der Freude und der Gelöstheit

um Dich verbreiten. Du kannst dem Nachbarn die Hand geben und so mit dem Frieden im Kleinen anfangen. Du kannst den Andersdenkenden respektieren und versuchen, deine Vorurteile abzubauen und in den Mitmenschen die Schwester oder den Bruder zu sehen.

So bist Du Engel!

So bist Du Bote der Freude und des Friedens!

So bist Du Weihnachten!

Der Schriftsteller Josef Reding steht ebenfalls für die Weihnachtswerbung zur Verfügung, wenn er sagt: „Du bist Hirte!“

Ja, Du kannst Hirte sein, wenn man Dir ansehen kann, welchen Herrn Du angenommen hast, an wem Du Dich orientierst, wer in Deinem Leben das Sagen hat. An Dir soll man ablesen können, dass Du als geretteter, als erlöster und befreiter Mensch lebst – an Deinem Vertrauen trotz Leid und Unsicherheit; an Deiner Hoffnung trotz Enttäuschung und negativer Erfahrung; an Deiner Gelassenheit trotz Aufregung und Hektik. Ja, so bist Du Hirte! So bist Du Weihnachten!

Möchten Sie jetzt Weihnachten sein? Ja, solche Weihnachten könnten uns allen guttun.

Ich lade Euch alle ein, sich dieser Weihnachtswelt anzuschließen! Ich wünsche Euch und Ihnen allen heuer, dass Ihr „Weihnachten sein“ könnt!

P. Ernst



Wir sind Pfarre—Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrbevölkerung!

Mit Riesenschritten bewegen wir uns Richtung Weihnachten und infolgedessen auf das Jahresende zu. Für mich und wahrscheinlich für viele von euch auch eine Zeit um zurückzublicken. Viele Änderungen hat es im heurigen Jahr in unserer Pfarrgemeinde gegeben.

Pater Albert und Frau Rosi haben den Pfarrhof verlassen und sind nach Kremsmünster ins Stift gezogen.

Nach Jahren intensiver Vorbereitung wurde mit 1. Juli 2025 das Dekanat Kremsmünster als neue Pfarre Tassilo-Kremsmünster kirchenrechtlich gegründet. Das Seelsorgeteam wirkt und werkt und ist Ansprechpartner für die Belange innerhalb der Pfarrgemeinde. Viele kleine Änderungen, wenn vielleicht auch nicht immer großartig offensichtlich, hat es in der Vergangenheit bei verschiedensten Abläufen gegeben und werden ebenso die Zukunft prägen.

Eine Neuausrichtung gibt es auch in Hinblick auf das Pfarrblatt. Das Vorliegende ist die 24. und gleichzeitig letzte Ausgabe, gestaltet von Regina Brückl und Hermine Hiesmair. Mit viel Herzblut und Einsatz haben sie in den vergangenen Jahren die Beiträge der verschiedensten Gruppierungen ansprechend bildlich und leicht lesbar in Form gebracht. Ein herzliches DANKESCHÖN an euch Beide für die vielen Stunden, die ihr hier investiert habt und die vielen schönen Ausgaben, die unter euren Händen entstanden sind.

Viele Stunden wurden heuer auch an anderer Stelle verbracht. In WEIGERSDORF

Es stand heuer im pfarrlichen Mittelpunkt, Viele wurden zu „Pilgern der Hoffnung“, waren bei den angebotenen Messen, Andachten und Veranstaltungen dabei und haben diesen besonderen Ort vielleicht auch einmal von einer anderen Seite kennengelernt. So wie Anfang Jänner diese Kirchentür bei einer Feier offiziell geöffnet wurde, so wird sie Ende Dezember ebenso mit einer Feier wieder geschlossen. Aber auch im nächsten Jahr soll Weigersdorf natürlich immer wieder Möglichkeiten zur Begegnung für uns alle bieten. Nach diesem ereignisreichen und mit viel Neuem behafteten Jahr wünsche ich uns allen eine besinnliche segensreiche Adventzeit, frohe Weihnachten und alle Gute für 2026!

Obfrau Renate Steinmauer



**Seelsorgeteam
Pfarrgemeinderat**
Leitung mit Beteiligung Ehrenamtlicher



Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind Ansprechpersonen für pfarrliche und außer pfarrliche Gruppen und die offiziellen Vertreter:innen der Pfarrgemeinde nach außen.



In Zukunft wird gebeten die Anliegen und Einladungen direkt an das Seelsorgeteam zu richten, und zwar unter folgender Adresse:
Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis
Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis



Messintentionen für die Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis

Sie können einen Gottesdienst auf verschiedene Arten bestellen:

1. Persönlich: Kommen Sie während der Öffnungszeiten in das Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten in die Sakristei.

2. Per Papierformular: Das Formular können Sie auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde herunterladen und ausdrucken. Füllen Sie es bequem zu Hause aus und geben Sie es – gegebenenfalls zusammen mit der Messgebühr – in einem Kuvert in den Postkasten beim Pfarrhof oder bei den Mesner:innen ab.

Das Formular liegt außerdem beim Schriftenstand in der Kirche auf.

3. Online-Formular: Füllen Sie das Formular direkt auf unserer Webseite mit den erforderlichen Daten aus und senden Sie es ab. Sie erhalten anschließend an die angegebene E-Mail-Adresse eine Bestätigung.



Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Donnerstag: 09:00 - 12:00 Telefon: 07588 6100 oder 0676 87 76 6318

<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis> Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 fabian.drack@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.

*Herzlich
Willkommen*



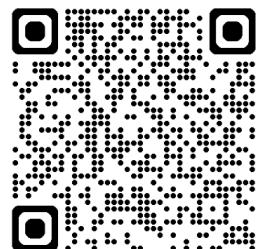


Aktuelles



Anmeldung Newsletter

Die Pfarre Tassilo-Kremsmünster informiert über Veranstaltungen und das pfarrliche Leben aus der Pfarre und den einzelnen Pfarrgemeinden mittels Newsletter. Wenn Sie diese Information erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte an. www.dioezese-linz.at/tassilo-kremsmuenster, über den **abgebildeten QR-Code** oder auf der Home-page unserer Pfarrgemeinde www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis



Seit September dieses Jahres gibt es seitens der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen in der Pfarrgemeinde ein paar Veränderungen und es wird etwas bunter bei uns in Ried. Pastoralvorstand Fabian Drack ist weiterhin als hauptverantwortlicher Seelsorger für Ried zuständig. Für weitere (v.a. priesterliche) Dienste stehen in Zukunft P. Ernst, P. Jose und mit einzelnen Aufgaben noch P. Albert zur Verfügung. Als pastorale Mitarbeiterin wird uns in den nächsten beiden Jahren Birgit Kain (derzeit Ausbildung zur Pastoralassistentin) unterstützen. In der nächsten Ausgabe werden wir Birgit Kain, P. Ernst und P. Jose näher vorstellen



Erstkommunion 2026

16 Kinder (9 Mädchen und 7 Buben) sind zur Erstkommunion im Mai 2026 angemeldet. Sehr viele Eltern haben sich bereit erklärt, in der Vorbereitung auf das Fest in vielfältiger Weise mitzuwirken. Am **18. Jänner 2026** werden sich die Kinder im Pfarrgottesdienst vorstellen.



Das gewählte Thema ist dieses Jahr „**Wie ein Fisch im Wasser**“. Mit diesem Bild können wir erahnen, was es bedeutet, in Gott zu leben. So selbstverständlich wie das Wasser für den Fisch ist, dass er es gar nicht wahrnimmt, ist für uns Menschen das Aufgehobensein in Gott. Bitte begleiten Sie die Kinder auf dem Weg ihrer Vorbereitung mit Offenheit, guten Gedanken und Ihrem Gebet.

Wenn der Nikolaus klopft ...

Gerne bietet die Pfarre auch heuer wieder Nikolausbesuche an – am **Fr. 5. Dez. und Sa. 6. Dez. jeweils ab 16:00**.

Wenn Sie einen Nikolausbesuch wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Evelyn Strasser unter 07588/6100; 0676 8776 6318 oder pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at an. Geben Sie bitte Ihre Anschrift bekannt, die Uhrzeit, zu der Sie den Besuch wünschen, ev. die Anzahl der Kinder und die Telefonnummer, damit der



Nikolaus mit Ihnen Kontakt aufnehmen kann. Stellen Sie bitte die Geschenke – deutlich mit Namen beschriftet – vor die Tür. Schreiben Sie bitte für den Nikolaus auf, wofür der Nikolaus das Kind loben soll. Der Nikolaus liest schon vorab den Zettel, legt ihn in sein dickes Buch und läutet erst dann an der Tür.

(Bitte großschreiben und nicht allzu umfangreich.) Seien Sie bitte sparsam mit Kritik, denn der Besuch soll Ihnen und Ihren Kindern einen schönen und besinnlichen Abend bereiten.



ORA International



Seit vielen Jahren organisiert ORA die Weihnachtsaktion „Lebensmittel schenken...Freude schenken“. Mit je € 25,-- wird ein Lebensmittelpaket direkt in einem der Projektländer gepackt. Notleidende Familien und alleinstehende Senior:innen in Rumänien, Ukraine, Albanien, Syrien, Ghana, Nigeria und Haiti werden mit dringend benötigten Grundnahrungsmitteln versorgt, die sie sich durch die weltweit stark gestiegenen Lebensmittelpreise oftmals selbst nicht mehr leisten können.

Bis **Donnerstag, 4. Dezember** wird um Ihre Spende für die Lebensmittel-Aktion 2025 gebeten.

Abgabemöglichkeit im Pfarrhof zu den Bürozeiten, bei Frau Maria Thallinger 07588/7492 und bei allen Mitgliedern der Missionsrunde. Dankeschön!



Fachteam Caritas/Soziales



Caritas-Arbeit in der Pfarre braucht Menschen, die in ihrer unmittelbaren Umgebung Nächstenliebe leben möchten. Bei uns in Ried wird diese Nächstenliebe im Zuge des Besuchsdienstes im Alten- und Pflegeheim bei unseren älteren Mitmenschen gelebt. „Zeit für Menschen“ **Wäre das auch etwas für Sie?**

Dann melden Sie sich am besten noch heute bei Maria Hagmair unter 0664/4010858.

Wir sind für euch da:

Montag, 1. Dezember 2025

Montag, 5. Jänner 2026

Montag, 2. Februar 2026

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch

jeweils
von 14 - 16 Uhr
im Pfarrheim



Ende des Heiligen Jahres in Weigersdorf

Sonntag, 28. Dezember um 08:45 Uhr

Heilige Messe mit Abt Bernhard Eckersdorfer
Papst Paul II. legte im Jahr 1470 fest, dass ein
Heiliges Jahr von einem Weihnachtsfest bis zum
nächsten Weihnachtsfest dauern soll.



Wortgottesfeier mit dem Lobchor

Sonntag, 21. Dezember um 08:45 Uhr

Zum heiligen Fest nur eines zählt,
dass niemanden es an Liebe fehlt.
In Liedern mit Freude dargebracht
wünscht der Lobchor, eine schöne Weihnacht.



Fachteam Finanzen

Sanierung der Mauerfeuchte der Pfarrkirche

Der restauratorische Befund von Frau Dipl. Rest. Heike Frike-Tinzl sieht als erste Arbeitsschritte einer Sockelsanierung im Innenraum das Abschlagen bzw. Abfräsen des Innenputzes und des darunterliegenden sperrenden Bitumen-Isolieranstrichs bis zu einer Höhe von ca. 4 Meter vor. Dazu ist die vorübergehende Herausnahme des Mittelblocks erforderlich, damit die beiden Seitenblöcke zumindest um die Gangbreite in die Mitte gerückt werden können, um die Arbeiten durchzuführen zu können. Bis in welche Höhe der bestehende Putz entfernt werden soll, ist schon angezeichnet.

Im Außenbereich ist eine Trockenlegung der Außenmauern samt Erneuerung des Regenwasserkanals notwendig. Die betroffenen Grabnutzungsberechtigten wurden über die erforderlichen Arbeiten im Außenbereich informiert. Alle Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 durchgeführt werden.

Bitte unterstützen Sie uns bei den anstehenden Arbeiten, wie

- beim Abschließen der elektrischen Kirchenheizung
- bei der Herausnahme des Mittelblocks
- dem in die Mitte Rücken der beiden Seitenblöcke
- dem Abschlagen des Innenputzes
- beim Abtransportieren des Erdaushubs im Außenbereich
- beim Wiedereinfüllen des Drainagematerials
- bei der Bereitstellung bzw. Zubereitung einer Mittagsverpflegung

Geben Sie uns bitte Bescheid bei welchen Tätigkeiten Sie uns unterstützen können.

Unsere „Kirche im Dorf“ zu erhalten und mit Leben zu füllen ist eine große Aufgabe.

Josef Schedlberger (Obmann Fachteam für Finanzen)

DANKE :)



Wir suchen dringend einen Helfer/Helferin für den Winterdienst im Friedhof

(Schneeräumung und Splittstreuung rund um die Kirche) Wer uns hier unterstützen kann, möge sich bitte bei Josef Schedlberger (0664 7320 1930) bzw. bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates melden.



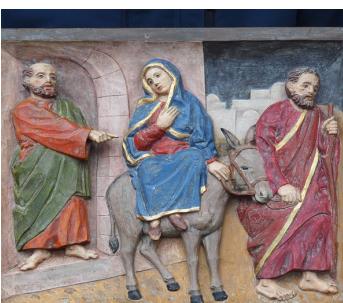
Wir suchen ab Jänner 2026 dringend **Personen für den Grabaushub und die Grabschließung** in unserem Friedhof. Die Entlohnung erfolgt voraussichtlich über den Maschinenring. Nähere Informationen bei Josef Schedlberger (0664 7320 1930).

Sollte sich niemand finden, kann bei Erdbestattungen dieses Service nicht mehr angeboten werden.



Fachteam Liturgie

Möchten Sie das Herbergsbild in der Adventszeit bei sich aufnehmen?



Maria und Josef sind auf Herbergssuche in unserer Pfarrgemeinde unterwegs ...auch bei Euch!? Im Gedenken an das Geschehnis kurz vor der Geburt Jesu „wandert“ ein Herbergsbild von Haus zu Haus, von Familie zu Familie. Bei der Herbergssuche können alle mitmachen, die möchten. Vor der Türe erbitten die „Herbergsuchenden“ um Einlass bei der neuen Familie. Diese gestaltet eine kleine Feier mit Liedern und Texten. Keine Sorge wegen der Gestaltung, es sind Unterlagen dabei. Es wäre nett, wenn nach der Adventfeier noch eine Begegnung bei Euch daheim stattfindet, z.B. mit Keksen und Tee. Das Bild erhält für die Zeit seiner Anwesenheit einen Ehrenplatz in der jeweiligen „Herberge“. Am nächsten Tag oder Folgetag wird es zur nächsten Familie laut der Anmeldeliste getragen. Wir bitten Familien sich bereit zu erklären, ein Bild der Heiligen Familie aufzunehmen.

Am Sonntag, **14. Dezember 2025** werden die Bilder gesegnet und nach der Messe an die ersten Herbergsfamilien übergeben. Die letzten Familien bringen die Bilder bei der Krippenfeier bitte wieder in die Kirche.

Wenn Sie Interesse haben, heuer im Advent ein Herbergsbild bei sich aufzunehmen, dann tragen Sie sich bitte in die ab 1. Adventsonntag aufgelegten Listen, im Eingangsbereich der Kirche, ein.

Viel Freude mit Maria und Josef und dem Jesuskind, das im Kommen ist und auch in euer Herz kommen möchte. Das Team der Liturgie Ried im Traunkreis wünscht allen ein segenreiches Weihnachtsfest!



Am Freitagnachmittag den 31. Oktober, haben wieder verschiedene Stationen in der Kirche dazu eingeladen bei Musik und mit Impulsen zum Nachdenken ruhig zu werden. Viele Kerzen haben das Innere der Kirche und auch den Außenbereich mit beginnender Dunkelheit in wärmendes Licht getaucht und so eine Atmosphäre von Geborgenheit, Wärme und Besinnlichkeit geschaffen. Bei der Lichterfeier haben wir hoffnungsvoll auf Allerheiligen und Allerseelen geschaut und unserer lieben Verstorbenen gedacht. Musikalisch wurde alles mit gefühlvollen Liedern von **Florian Gruber und Verena Bachmayer** umrahmt. Den Abschluss fand diese stimmungsvolle Feier, die heuer erfreulicherweise viele besucht haben, mit einem Friedhofsrundgang und der Gräbersegnung. FA Liturgie – Renate Steinmauer



“Jeder is a “Pfarrer” und ois is a “Mess”

Umgangssprachliche Begriffe erklärt von Fabian Drack

Ein beliebter Gast in der Vorweihnachtszeit ist der Heilige Nikolaus. Für uns in der Pfarrgemeinde Ried ist er ein besonderer Heiliger, denn er ist auch der Schutzpatron unserer Kirche und unserer Pfarrgemeinde. Am Hochaltar in unserer Pfarrkirche ist er mit seinen typischen Zeichen dargestellt – Gewand, Bart, Buch, Brustkreuz, Ring, Bischofsmütze und Stab. Doch dieser Stab ist mehr als ein Gehstock, an dem man sich stützen kann. Der Stab eines Bischofs (auch eines Abtes) symbolisiert einen Hirtenstab, wie ihn Viehhirten in früheren Zeiten mit dabei hatten. Schon aus dem alten Ägypten kennen wir Bilder, die einen ähnlichen Stab als Zepter der Pharaonen zeigen. An einem Ende ist eine Krümme, mit der man die Schafe zurückhalten konnte, damit sie nicht davonliefen und beisammenblieben. Am anderen Ende befindet sich eine Spitze zur Abwehr von Gefahren für die Herde.

So soll auch der Bischof seine „Schäfchen“ nach Innen zusammenhalten und nach Außen schützen. Dafür steht der Stab – auch beim Heiligen Nikolaus, der ja selbst Bischof von Myra war.

Übrigens: die Krümme darf nur im eigenen Gebiet (z.B. eigene Diözese) nach vorne gehalten werden. Feiert ein Bischof außerhalb einen Gottesdienst, muss er die Krümme nach hinten drehen, um anzugeben, dass er nicht der rechtmäßige Bischof ist.

So schaut Bischof Nikolaus auf uns in Ried, er hilft uns als Pfarrpatron dabei, eine gute Gemeinschaft zu sein und wir dürfen ihn um seinen Schutz für unseren Ort und die Menschen bitten. Heuer feiern wir das Fest unseres Pfarrpatrons beim Gottesdienst am **Sonntag 7. Dezember, um 8:45 Uhr in der Pfarrkirche**.



Das Seelsorgeteam wünscht allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, viel Licht im Herzen und Hoffnung, die weiterträgt.





Kath. Frauenbewegung

*Geboren werden. Mensch sein dürfen und jedes Jahr zwölf Monate älter werden ist ein Geschenk dessen, der Urheber des Lebens ist. Meine Wünsche für diesen Tag und für die vielen, die folgen mögen, sind:
Segen in Fülle, Gesundheit, Freude am Leben und Dankbarkeit.*



Am Freitag, den 31. Oktober haben wir nachmittags zum Pfarrcafe ins Pfarrheim eingeladen und gleichzeitig auch Guglhupf verkauft. Ebenso lud ein kleiner Flohmarkt mit Gegenständen und Büchern aus dem Pfarrhaushalt zum Durchschmökern ein und in der Kirche waren Stationen zum Innehalten aufgebaut. Aufgrund des außerordentlich schönen Wetters waren viele Besucher rund um Friedhof und Kirche unterwegs. So fanden auch die Guglhupf raschen Absatz und es gab gemütliche Gesprächsrunden beim Pfarrcafe.

Am Samstag des ersten Adventwochenendes (29. November) laden wir wieder herzlich zum Verkaufsbasar ins Pfarrheim ein, ebenso am Sonntag zum Pfarrcafe der Missionsrunde.

Am Freitagnachmittag (28. November) sind wir auf dem Gemeindeplatz vertreten und bieten wie gewohnt frische Bauernkrapfen und Glühmost. Adventkränze und Türzöpfe werden in der Woche vor dem 1. Advent bereits laufend vor und im Pfarrheim verkauft, einfach vorbeischauen!
Mit einem Teil des Erlöses unterstützen wir wieder pfarrliche Projekte.



Wir gedenken unserem KFB-Mitglied,
Frau Stefanie Zwicklhuber,
die im 86. Lebensjahr verstorben ist.

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Wir wünschen der gesamten Rieder Pfarrbevölkerung eine besinnliche Adventzeit, frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gutes neues Jahr 2026!

Renate Steinmaurer, Maria Thallinger und das gesamte Team

Verkaufsbasar der Missionsrunde

Sie sind auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Dann schauen Sie am ersten Adventwochenende beim Verkaufsbasar der Missionsrunde im Pfarrheim vorbei. Entdecken sie eine große Auswahl an liebevoll hergestellten und handgefertigten Artikeln—kuschelige Decken für Groß und Klein, warme Fäustlinge und Socken, Säfte, Marmeladen und vieles mehr. Herzliche Einladung auch am Sonntag, dem 30. November 2025 ab 8:00 Uhr zum Pfarrcafe! Genießen Sie eine Tasse Kaffee, leckere Kuchen und nette Gespräche in vorweihnachtlicher Runde.

Die Strickerinnen der Missionsrunde freuen sich auf Ihren Besuch!





Neues vom Kirchenchor

Am 24.8. feierten wir mit P. Albert und Frau Rosi einen Dankgottesdienst für ihr langjähriges Wirken in Ried. Gemeinsam mit Pfarrgemeinderat und Lobchor kam ein großer Chor zusammen. An den schwungvollen Liedern hatten alle großen Gefallen. Das Erntedankfest wurde am 21.9. gefeiert. Neben Liedern vom Kirchenchor und einigen Gotteslob-Liedern sangen auch die Kinder der Volksschule ein Lied. Somit wurde das Erntedankfest zu einem wirklichen „Volks-Fest“. Die Sternwalfahrt am Samstag, dem 27.9. in Weigersdorf, war ein Projekt, wo aus Sängern vom Kirchchor und anderen Gruppen ein Chor zusammengestellt wurde. Mag. Fabian Drack hielt diese Andacht, die wir mit sechs Liedern ausfüllten. Zum ersten Mal erklingt in Ried die Pilgerhymne! Zu Allerheiligen feierte heuer Pater Ernst die Messe mit uns. Wir sangen die Messe von Charles Gounod, die mit ihren schönen Harmonien die beste Therapie für die Seele ist (so die Worte einer Chorsängerin, welche gerade auf Reha war).

Am 23.11. ist wieder Christkönig-Sonntag. Auf diesen Tag freuen sich die Chorsänger ganz besonders – es wird wieder Cäcilia gefeiert. Mit einem schön gestalteten Gottesdienst bedanken wir uns für die gute Kameradschaft miteinander und gedenken unseres heuer verstorbenen Ehrenmitglieds Johann Jungreithmair. Anschließend treffen wir uns zum Mittagessen und verbringen einen geselligen Nachmittag miteinander.

Mehr davon in der nächsten Ausgabe.

Jetzt freuen wir uns auf Weihnachten und die Proben mit besinnlichen Weihnachtsliedern.



Wir wünschen allen einen gesegneten Advent und das eure Wünsche zu Weihnachten in Erfüllung gehen.



Ein herzliches Vergelt's Gott!



- Familie Eckmayr, die heuer vom Frühling bis in den Herbst jeden Tag die Kirche in Weigersdorf auf- und zugesperrt haben
- Norbert und Alois Rapperstorfer, die in vielen Arbeitsstunden den Dachboden und Glockenstuhl der Weigersdorf-Kirche gereinigt haben
- Trachtengruppe Ried, die die Kosten für die Restaurierung in der Höhe von € 500,- für ein Bild in Weigersdorf übernommen hat
- Mistlberger Werner, der die Vergoldung des Rahmens von diesem Bild durchgeführt hat
- Allen freiwilligen Helfer:innen, die ortschaftsweise die Agape am letzten Sonntag in Weigersdorf vorbereitet haben
- Hans Maderthaner für die informellen Führungen in Weigersdorf
- Feuerwehr Ried für die gute Zusammenarbeit und den verlässlichen Ordnungsdienst
- Musikverein Ried und Voitsdorf sowie die Bläsergruppen für die oftmals musikalische Umrahmung
- Philip Prielinger für 5 Jahre Jungscharleitung
- Niklas Steinmauer und Andreas Prielinger für ihren Dienst als Zechprobst
- Rudi Greindl, Renate Kammerhuber, Marianne Zorn, Theodor Dzomba und Gerti Korinka – sie haben das Auf- und Zusperren der Pfarrkirche Ried übernommen
- Alle, die rund um Pfarrhof und Garten heuer besonders mitgearbeitet haben
- Josef Thallinger jun., der speziell im Frühling und Herbst mit dem Traktor oftmals zum Bauhof fährt, um den Bioabfall zu entsorgen
- Alle, die immer wieder in verschiedenster Form einen Beitrag leisten, damit in und rund um unsere Kirchen ein guter Ablauf gewährleistet ist und es sauber gehalten wird



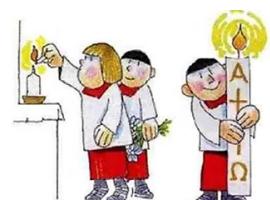
Was tut sich bei den Minis?



Ministranten sind nicht (nur) die einzigen Kinder im Gottesdienst

Die Bezeichnung Ministranten und vor allem die Abkürzung „Minis“ kann schon leicht in die Irre führen. Oft werden sie nur als die einzigen Kinder im Gottesdienst wahrgenommen, nicht aber als wichtiger liturgischer Dienst. Denn ohne diesen läuft eigentlich alles nur so recht und schlecht. Es braucht dazu aber auch einen gewissen Rückhalt in der Pfarrgemeinde. Sehen wir die Ministranten nicht als die einzigen Kinder im Gottesdienst, sondern sehen wir sie als vollwertige liturgische Dienste. Versuchen wir als Pfarrgemeinde Kinder für diesen Dienst zu begeistern und Jugendliche in ihrem Tun zu bestärken und nicht ihren Austritt zu fördern mit Sätzen wie: „Bist du nicht jetzt schon zu alt zum Ministrieren?“ Dafür können nicht einzelne Personen zuständig sein, dazu braucht es die Unterstützung aller. In Ried durften wir heuer einige neue Ministrantinnen und Ministranten aufnehmen. Wir sind froh darüber, so tüchtige und motivierte „Minis“ zu haben. Schauen wir auf sie. Fabian Drack

P. Albert und ich haben in den zweiten Klassen der Volksschule den Ministrantendienst vorgestellt. Aufmerksam und mit großem Interesse haben die Kinder zugehört. Wir freuen uns sehr! 8 Kinder - 6 Mädchen und 2 Buben - haben sich definitiv zum Ministrantendienst entschieden. Insgesamt haben wir 17 Ministranten. In den Sommerferien haben wir fleißig gearbeitet. Alle jungen MinistrantInnen können schon im Gottesdienst mitwirken. Im Laufe des Schuljahres sollen sie weiterlernen und jede Rolle einnehmen können.



 Wir danken den MinistrantInnen, die ihren Dienst beenden: Franziska, Julius und Xaver - und ganz besonders jenen, die den Dienst sehr lange ausgeübt haben: Sebastian (6 J.), Andreas (7 J.) und Matthias (8 J.)!
Hans Maderthaner



Unsere Minis:

Reihe vorne v.l.n.r.:
Aurelia, Nathalie, Carolina,
Livia und Lena

Reihe Mitte v.l.n.r.:
Mia, Anna, Annabell,
Emilian und Michael

Reihe hinten v.l.r.:
Elisabeth, Jasmine, Milena,
Leonora, Severin u. Maxi.

Elena (nicht am Foto)



Die Sakristei ist eng. An Festtagen müssen die Ministranten draußen warten



Ministrantensonntag, am 14. September 2025:
Fabian segnet die jungen Ministranten

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis



Katholische Jungschar



Am 20. September starteten wir voller Freude in ein neues Jungscharjahr. Bei einer lustigen Spielestunde konnten wir viele bekannte Gesichter wiedersehen und gleichzeitig zahlreiche neue Kinder in unserer Runde willkommen heißen und uns kennenlernen.

Im Oktober führte uns unsere Jungscharstunde hinaus in die Natur. Bei einem kleinen Herbstspaziergang durch Ried sammelten wir gemeinsam Blätter und Pflanzen und ordneten sie später zu. Zum Aufwärmen gab es danach Kakao und Zeit für gemütliche Gesprächsrunden.

Am Weltmissions-Sonntag durften wir Jungscharleiter beim alljährlichem Pralinenverkauf wieder Spenden sammeln, um ein Zeichen für globale Nächstenliebe zu setzen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die gespendet haben!

Bald steht auch wieder das Sternsingeng vor der Tür.

Am 2., 3. und 5. Jänner ziehen unsere fleißigen Jungschar-Kids von Haus zu Haus, um den Sternsingergruß zu überbringen und Spenden für weltweite Hilfsprojekte zu sammeln. Wir freuen uns wie jedes Jahr über motivierte Kinder, Begleitpersonen und Köchlnnen. Wenn ihr uns unterstützen möchtet, meldet euch bitte bei Andreas Prielinger (0676 5149095).

Danke für eure Hilfe!



Die Sternsingengproben finden am 27. und 29. Dezember von 14.00-15.30 Uhr statt. Am 6. Jänner feiern wir gemeinsam in der Sternsingermesse und anschließend findet die Sternsingengause als Dankeschön für alle fleißigen Helferlnnen statt. Wir freuen uns schon sehr auf ein lustiges Jungscharjahr mit euch!



Voraussichtlicher Plan für das Sternsingeng 2026:

Freitag 02. Jänner	Samstag 03. Jänner	Montag 05. Jänner
Weigersdorf Rührndorf Pesendorf Planetensiedlung	Oberes Ried Unteres Ried Zenndorf Radnersiedlung	Voitsdorf Ort Voitsdorf Umgebung Großendorf Ried Umgebung





Wichtelstube—News



Dank Sabina Haslinger, die im September ein Eltern-Info-Treffen in der Gemeinde organisierte, haben sich wieder viele Mütter für eine Eltern-Kind-Spielgruppe zusammengefunden. So übernahm ich sehr gerne die Spiegel-Treffpunkt Leitung. Anfang Oktober gings los mit den Spieletreffs und bis Weihnachten haben wir mit Laternenfest, Nikolaus- und Weihnachtsfeier schon mal viele schöne Programmpunkte. Neben Spielen, Singen und Mama Gespräche, darf ein bisschen basteln auch nicht fehlen – mit dem Rutschauto flitzten wir durch den Gymnastikraum. Herzliche Grüße von der Wichtelstube, Elisabeth Hubmer

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung



Man kann einem Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken. (Galileo Galilei)

Advent am Dom



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Linzer Kerzenziehen in der Krypta des Mariendoms

Ein einzigartiges Erlebnis in der Vorweihnachtszeit: In der Krypta des Mariendoms entsteht aus einem Kerzendochter Schritt für Schritt deine eigene Kerze. Wieder und wieder tauchst du die Kerze in das duftende Bienenwachs, sie nimmt Form an und wird zu einem Geschenk – für andere oder dich selbst.

WANN?

Sa 22.11. - So 21.12.2025
Mi – So je 11.00 – 17.00 Uhr
(auch am Montag 8.12.2025)
keine Voranmeldung nötig



WO?

Mariendom Linz
Krypta (beheizt)
Domplatz 1, 4020 Linz
www.adventamdom.at www.mariendom.at

**ADVENT
AM
DOM**

TREFFPUNKT ● BENEDIKT
treffpunkt-benedikt.net

Du willst mehr aus deinem Leben machen. Du findest Freude daran, mit anderen jungen Leuten zu singen, und zu beten? Du möchtest deinen Glauben tiefer verstehen

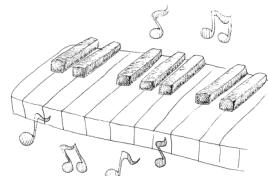


Das j@m soll Raum für Jugendliche in Kremsmünster und aus der ganzen Region Kremstal schaffen!

**JUGEND
MESSE**

Ein Gottesdienst mit P. Siegfried in Kirchberg für Alle und vor allem für Jugendliche, mit moderner Musik (Jugendmesseband) und Kreativteil. Jeden 1. Sonntag im Monat um 10:00

07.12. | 04.01 | 01.02.
01.03. | 03.05. 07. 06.
05.07. (outdoor)



Gönn dir eine Pause vom Alltag und genieße das Gebet, das dich für die Woche stärkt!



Kirchberg bei Kremsmünster

jamkremsmuenster

JUGEND

TREFF

FREUNDE | SPIELE | FREIZEIT

Jugendtreff immer Freitags 18:00-21:00 für alle ab 12J. im Jugendzentrum j@m

5.12. | 19.12 | 09.01 | 23.01. | 06.02.
13.02. inklusiver Jugendtreff mit Agnes Schützenhofer

JUGENDZENTRUM j@m | STIFT 4 | KREMSMÜNSTER
WWW.JUGENDZENTRUMJAM.AT

@JAMKREMSMUENSTER





Dankfeier für Pater Albert und Frau Rosi

Ende August haben wir im Rahmen einer Dankfeier Pater Albert und Frau Rosi verabschiedet, da sie mit September ins Stift Kremsmünster übersiedelt sind. Über Jahrzehnte hinweg war der Pfarrhof ihr Zuhause, sie waren immer für unsere Anliegen da und hatten ein offenes Ohr für uns. Diese Feier bot noch einmal die Gelegenheit dankbar zurückzublicken und bei der anschließenden Agape im Pfarrhof wurde noch gesungen, gelacht und bei vielen Gesprächen mit den beiden die allgemeine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. Nochmals DANKE Pater Albert und Rosi für euer Wirken und Dasein!





Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

Mariä Empfängnis, der "missverstandene Feiertag"?

Am 8. Dezember feiert die Katholische Kirche das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ durch ihre Mutter Anna – „Mariä Empfängnis.“

Eingeführt wurde der Feiertag von Anselm von Canterbury im 12. Jahrhundert.

Es wird nicht - wie irrtümlich oft angenommen - die Jungfräulichkeit Mariens gefeiert, sondern die Überzeugung der Kirche, dass Maria seit Beginn ihrer leiblichen Existenz ohne Sünde gewesen ist. Der Legende nach konnten Marias Eltern Anna und Joachim 20 Jahre lang keine Kinder bekommen. Joachim ging für 40 Tage in die Wüste um zu fasten und zu beten, während Anna im Gebet in Jerusalem blieb. Der Engel Gottes erschien Joachim und teilte ihm mit, dass er und Anna ein Kind erwarten werden. Freudig lief er nach Jerusalem und traf Anna vor dem Tempel, an der "Goldenen Pforte". Beide umarmten sich und dieser Moment wird als "Mariä Empfängnis" bezeichnet, Maria ist also "unbefleckt empfangen" worden und ist frei von jeglichem Makel der Erbsünde.

Der Tag der Zeugung Marias, exakt neun Monate vor dem Fest ihrer Geburt am 8. September, wird bereits seit dem Mittelalter feierlich begangen, seit 1477 gibt es dieses Hochfest in der Stadt Rom, seit 1708 wird es durch Papst Clemens XI. für die gesamten katholischen Kirche vorgeschrieben und erhielt den Namen „Mariä Empfängnis“

Das entsprechende Dogma wurde 1854 von Papst Pius IX. als Glaubenslehre der katholischen Kirche verkündet. Zum festen Bestandteil des Brauchtums an diesem Tag in Rom gehört seit 1953, dass sich der Papst am Nachmittag des 8. Dezember zur Säule der Unbefleckten Empfängnis auf der Piazza di Spagna auf den Weg macht, um dort zur heiligen Jungfrau Maria zu beten.

Das Fest hebt sich vom besinnlichen Bußcharakter des Advents ab. Die liturgische Farbe ist weiß und das Gloria, das in der Adventzeit entfällt, wird gesungen.

In Österreich hat Mariä Empfängnis eine jahrhundertalte Tradition und ist ein gesetzlicher Feiertag (sonst nur in Liechtenstein und den katholisch geprägten Kantonen der Schweiz): Kaiser Ferdinand III. rief Maria zum Dank

für die Verschonung einer Fremdherrschaft Wiens, im Dreißigjährigen Krieg am 8. Dezember 1647 zur Schutzfrau Österreichs aus

und bestimmte den 8. Dezember als Festtag für das ganze Habsburger-Reich. Die Mariensäule am Hof in der Wiener Innenstadt zeugt davon. Von den Nationalsozialisten wurde der Feiertag abgeschafft, nach dem Ende des Krieges führte eine von Hunderttausenden Österreichern getragene Unterschriftenaktion zur Wiedereinführung. Der Beschluss des Nationalrats im Jahr 1955 ist auch Ausdruck des Dankes für die wiedererlangte Freiheit Österreichs.

Da der 8. Dezember jedoch in der Vorweihnachtszeit liegt, fahren viele Bewohner:innen Österreichs in benachbarte Länder, um dort den schul- und arbeitsfreien Tag beim Shoppen zu genießen. Aufgrund der wirtschaftlichen Verluste an diesem Tag wurde im Jahre 1995 das Ladenöffnungsgesetz verändert: Seitdem dürfen die Geschäfte an Mariä Empfängnis geöffnet bleiben. Viele nutzen diese Möglichkeit, was den 8. Dezember heute zum umsatzstärksten Verkaufstag in der Adventszeit macht.

...welche Bräuche es zum 8. Dezember gegeben hat und welche Bauernregel noch heute gilt?

Maria Empfängnis ist der letzte Feiertag vor Weihnachten. Am 8. Dezember sollten die Frauen nach dem Volksglauben nicht schwer arbeiten. Laut diesem alten Brauchtum ist Mariä Empfängnis auch Beginn der Weihnachtsbacksaison. Bis zum 12. Dezember mussten früher alle Weihnachtskekse fertig sein. Diese Ansicht hat sich in der modernen Welt weitgehend geändert.

Doch nicht nur für die Weihnachtsbäckerei war der 8. Dezember ein spezieller Lostag, sondern auch für die künftige Heu-Ernte.

Eine Bauernregel lautet:

„Zu Maria Empfängnis Regen, bringt dem Heu keinen Segen.“

Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn in jeder Höh.
Wenn's nit vorwintert, wintert's nit nach.

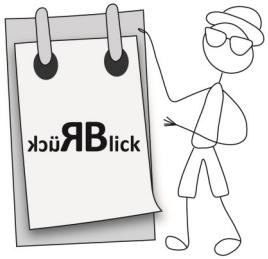


DANK VON FRAU ROSI

Ich möchte mich ganz herzlich bei euch als Pfarrbevölkerung für das Wohlwollen mir gegenüber, die vielen lieben Worte und Wünsche bedanken. Ein Dank auch nochmals an alle, die mich immer wieder unterstützt oder mir in irgendeiner anderen Form behilflich waren.
Ich habe mich hier in Kremsmünster mittlerweile gut eingelebt und fühle mich wohl.
Natürlich freue ich mich, wenn ich bei meinen Besuchen in Ried immer wieder in Kontakt zu euch sein kann. Gottes Segen für euch alle!



Rückblick auf die vergangenen 3 Monate



19.10.2025
Familiengottesdienst



21.09.2025
Erntedankfest



27.09.2025
Sternwallfahrt
in Weigersdorf



Hans Maderthaner als
Placidus Buechauer



Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Taufen

Der Herr behüte dich



August 2025 Magdalena Huber

August 2025 Emilio Pablo Axel Kersch

Hochzeiten



Keine Hochzeiten in Ried im Traunkreis

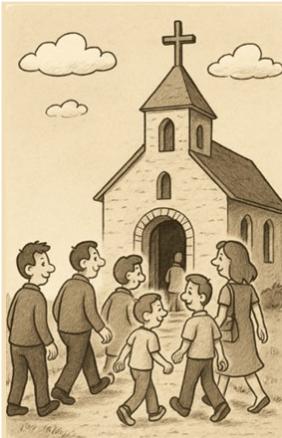
Begräbnisse

Im stillen Gedenken

25.08.2025 (Verabsch. 01.09.2025) Theresia Dornstädter

11.09.2025 (Begr. 20.09.2025) Walter Reisner

06.10.2025 (Begr. 15.10.2025) Stefanie Zwicklhuber



Gottesdienstzeiten ab September 2025 NEU!!!

Mit dem Weggang von P. Albert ändert sich auch etwas bei den Gottesdienstzeiten in unserer Pfarrgemeinde. Ab 1. September 2025 gilt daher folgende Ordnung:

- | | | |
|------------|-----|---|
| Montag | --> | KEIN Gottesdienst |
| Dienstag | --> | KEIN Gottesdienst |
| Mittwoch | --> | 8:15 Uhr Heilige Messe, anschließend Anbetung |
| Donnerstag | --> | 15:00 Uhr Heilige Messe im Altenheim |
| Freitag | --> | 19 Uhr Heilige Messe |
| Samstag | --> | KEIN Gottesdienst |
| Sonntag | --> | 8:45 Uhr Heilige Messe bzw. Wortgottesfeier (WGF)
(Änderungen vorbehalten) |



Friedenslichtlauf der Naturfreunde am **Sonntag, 14.12.** - eine Veranstaltung für den guten Zweck - Läufer:innen und Walker:innen treffen sich um gemeinsam in Formation das Licht zum Pfarrheim zu bringen. Dort wird das Friedenslicht um ca. **17:45 Uhr** feierlich dem Pfarrseelsorgerteam übergeben. Nach dem Lauf lädt der Lobchor zu wärmenden Punsch und die Voitsdorfer Musik mit weihnachtlichen Liedern zum gemütlichen Ausklang ein. Lauft mit – für den Frieden, für das Miteinander, für ein leuchtendes Zeichen in dieser besonderen Zeit.



O du fröhliche

Es musizieren für Sie:
Ensembles des Musikvereins Ried
die Youngstars
und der Kinderchor des Kindergarten Ried

Eintritt: freiwillige Spenden



**Adventkonzert
O du fröhliche
in der Pfarrkirche Ried im Traunkreis
am Sonntag
21. Dezember 2025
Beginn: 16 Uhr**

Wenn Musik erklingt, Kerzenlicht den Raum erfüllt und leuchtende Kinderaugen von der Vorfreude auf das Weihnachtsfest erzählen, dann ist es Zeit, innezuhalten und den Zauber der Adventzeit zu spüren.

Am Sonntag, den 21. Dezember um 16:00 Uhr laden Ensembles des Musikvereines, die Youngstars sowie der Kinderchor des Kindergartens Ried herzlich zu einem besinnlichen Adventkonzert ein.

In der besonderen Atmosphäre der Pfarrkirche wollen wir gemeinsam lauschen, staunen, singen und spüren, was diese Zeit so kostbar macht.

Wir freuen uns darauf, diesen stimmungsvollen Nachmittag mit Ihnen zu feiern!



Pfarrkalender

Die **aktuellen Anpassungen** und Termine sind immer im **Gemeindekalender**, auf der **Homepage der Pfarrgemeinde**, den **Schautafeln** und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung** zu finden. Bitte nützen Sie dieses Angebot!



Dezember 2025

Samstag 29.11.	16 Uhr	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
Samstag 06.12.	07:30 Uhr	Jägermesse in Maria Haslach
Sonntag 07.12.	08:45 Uhr	2. Adventsonntag – Patrozinium Hl. Nikolaus Hl. Messe in der Pfarrkirche
Montag 08.12.	08:45 Uhr	Maria Empfängnis - Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 14.12.	08:45 Uhr	3. Adventsonntag Hl. Messe mit Bußfeier in der Pfarrkirche
Sonntag 21.12.	08:45 Uhr	4. Adventsonntag Wortgottesfeier in der Pfarrkirche mit dem Lobchor
Montag 22.12.	10 Uhr	Schulgottesdienst Volksschule in der Pfarrkirche
Mittwoch 24.12.	16 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
	22 Uhr	Turmlblasen mit dem MV Ried Heiliger Abend Christmette in der Pfarrkirche gestaltet vom Kirchenchor
Donnerstag 25.12.	08:45 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten Hl. Messe in der Pfarrkirche
Freitag 26.12.	19 Uhr	Stefanitag Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sonntag 28.12.	08:45 Uhr	Fest der Hl. Familie – Hl. Messe zum Abschluss des Heiligen Jahres in Weigersdorf mit Abt Bernhard Eckersdorfer
Mittwoch 31.12.	15:30 Uhr	Silvester Jahresdankfeier in der Pfarrkirche

Jänner 2026

Donnerstag 01.01.	08:45 Uhr	Neujahr Hl. Messe in der Pfarrkirche, Hochfest der Gottesmutter Maria
Fr 02.01.		
Sa 03.01.		Sternsingeraktion der Kath. Jungschar
Mo 05.01.		
Sonntag 04.01.	08:45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Dienstag 06.01.	08:45 Uhr	Erscheinung des Herrn – Dreikönig Wortgottesfeier mit den Sternsingern in der Pfarrkirche
Mittwoch 07.01.	08:15 Uhr	Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder des Vorjahres Pfarre + Seniorenbund, anschließend Frühstück im Pfarrheim
Sonntag 11.01.	08:45 Uhr	Taufe des Herrn - Hl. Messe in der Pfarrkirche mit dem Lobchor
Sonntag 18.01.	08:45 Uhr	Erstkommunion-Vorstellgottesdienst, Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Samstag 31.01.	16:30 Uhr	Tauferneuerungsfeier mit Kindersegnung im Pfarrsaal

Februar 2026

Sonntag 01.02.	08:45 Uhr	Darstellung des Herrn – Lichtmess Hl. Messe, Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens in der Pfarrkirche
Sonntag 08.02.	08:45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Freitag 13.02.	19 Uhr	Segensfeier zum Valentinstag in der Pfarrkirche
Sonntag 15.02.	08:45 Uhr	Familiengottesdienst zum Faschingssonntag in der Pfarrkirche mit dem Lobchor
Mittwoch 18.02.	08:15 Uhr	Aschermittwoch - Hl. Messe mit Aschenkreuz in der Pfarrkirche
Sonntag 22.02.	08:45 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche

Das Team der Pfarrblattredaktion wünscht allen eine gesegnete Adventzeit und ein gutes neues Jahr!